

Das Girl und der Star

Ein wahr gewordener Traum?

Von FlyOnHizWall

Kapitel 1: Der Auftritt

Kira:

Alles kreischte, als die 5 extrem gut aussehenden Jungs die Bühne betraten. Die Halle tobte. Die Scheinwerfer tanzten.

"Hallo, Leipzig!", schrie Strify ins Mikro. Wir antworteten abermals mit Kreischen. "Seid ihr bereit für eine bizarre Nacht?". Wieder Kreischen aus Leibeskräften. "Gut..", hauchte er und schloss seine Augen. Der Scheinwerfer schwenkte auf ihn und rund um ihn wurde es dunkel...

Plötzlich legte Shin am Schlagzeug los und wir wussten sofort, um welchen Song es sich handelte.. "Take my hand and leave me out tonight..", sang Strify mit seiner Stimme, die einem einen warmen Schauer den Rücken runter laufen ließ..

...

"..und er hat mich angesehen!", quietschte Timo nach dem Konzert. Wir befanden uns noch in der Halle und tranken gerade was. "Wer? Strify?", fragte ich zur Sicherheit nochmal. "Ja, er hat mich angesehen und gelächelt!", quietschte er wieder. Ich musste grinsen, "Ja, Kiro hat mich auch angesehen.", bemerkte ich lächelnd.., "..und zwar mehr als einmal. Beim 3. Mal hat er mir sogar zugezwinkert.". "Er hätte aber auch das Girl neben dir meinen können..", es schwang so ein eifersüchtiger Ton in seiner Stimme mit. Ich musste noch mehr grinsen, "Vielleicht..", meinte ich dann aber versöhnlich.. Er sah mich nun auch mild an, "Aber wenn er dich gemeint hat, freu ich mich natürlich, mein Schwesterherz..", sagte er. Wir schwelgten wieder in den Erinnerungen der vergangenen 3 Stunden..

"Na gut, ich geh kurz auf Toilette.", meinte Timo, "Schön hier bleiben!", schärfte er mir noch ein. Ich nickte. Wohin sollte ich auch hin verschwinden?

Er ging und ich sah mich noch etwas in der Halle um, sie war so gut wie leer. Auf der Bühne waren die Instrumente und Anlagen so gut wie abgebaut. Kaum was erinnerte noch was an das Hammer-Konzert, was hier vor einer guten halben Stunde zu Ende gegangen war. Ich lief nochmal zur Bühne...

Kiro:

Eine gute halbe Stunde war das Konzert zu Ende. Ich spielte mit dem Gedanken, nochmal nachzusehen, ob die Halle schon leer war..

"Ich hab meinen Ring auf der Bühne verloren, ich werd nochmal nachsehen.", sagte ich

zu Strify und ging zur Tür, die auf die Bühne führte. "Aber verhalt dich leise und unauffällig, Kiro.", rief Strify noch..

Ich trat durch die Tür und lief die paar Meter durch das Dunkel. Dann stand ich am Rand der Bühne..

Ich stand da so, als mir plötzlich das Mädchen auffiel, das ich auch schon beim Konzert mehrmals angesehen hatte.. Es hatte den Blick auf die Kante geheftet und fuhr mit der Hand dieselbige ab.

Ich hätte weggehen sollen. Mich verstecken, aber eine Stimme in mir flüsterte, dass ich stehen bleiben sollte.

Vielleicht war ich ein Idiot, aber in diesem Moment hatte ich das ganz starke Gefühl, dieses Mädchen sei wichtig für mich...Ich kannte sie nicht und doch wollte ich nicht gehen.

Sie war noch 2, 3 Schritte von mir entfernt..

Kira:

Ich war am Ende der Bühne angekommen, machte den letzten Schritt und blieb wie angewurzelt stehen...Ich starrte die Schuhe an, die nur wenige cm von meiner Hand entfernt standen. Konnte das sein? Ich wollte nicht aufsehen um nachzuschauen. Vielleicht hatte ich Angst, meine Vermutung würde sich nicht bestätigen. Vielleicht stand da auch nur ein Bühnentechniker, der den Rest der Anlage von der Bühne bringen sollte und zufälligerweise die selben Schuhe an diesem Abend trug, wie Kiro. Wahrscheinlich würde er gleich sagen, dass es verboten war, sich nach dem Auftritt an die Bühne zu lehnen, oder i-so was..

Kiro:

Ich sah sie an..Vielleicht sollte ich i-was sagen? I-was wie: "Hey, du bist mir schon vorhin aufgefallen.", oder "Na, sind sie so interessant, meine Schuhe?"..

Doch stattdessen, sagte ich gar nichts..Dass sie wunderschön rot-braun glänzende Haare hatte, fiel mir in dem Moment auf..

Auf einmal hob sie den Blick. Langsam, meinen Körper abtastend. Nervosität durchflutete mich, warum wusste ich nicht. Sie blieb für einen Augenblick an den Ketten hängen, die ich trug, riss sich aber dann doch davon los und wanderte weiter nach oben..Nur noch wenige Sekunden, dann würden sich unsere Blicke treffen...

Kira:

Sein Kinn, sein Mund, seine Nase..und schließlich sah ich ihm direkt in die Augen..In diesem Moment fühlte es sich so an, als würde die Erde aufhören, sich zu drehen. Mein Magen verkrampfte sich..Für einen Moment hörte ich sogar auf, zu atmen.

Kiro:

Als ihre Augen meine ansahen, blieb für mich die Welt stehen. Für mich, gab es nur noch uns. Dieses Gefühl war fremd, aber auf der anderen Seite so vertraut..Ich wollte nicht blinzeln, weil ich Angst hatte, damit den Augenblick zu zerstören..Dieser Moment, der nie zu Ende gehen sollte, brach, als sie auf den Boden sah. Auf einmal sah sie so unendlich traurig aus. Ich war mir nicht sicher, ob ich es falsch interpretierte. Ich war mir nicht sicher, ob sie das Selbe, wie ich dachte. Vielleicht wollte sie einfach nur den Star so behalten, wie sie ihn im Herzen hatte. Mir wurde klar, dass ich wahrscheinlich viel zu weit dachte. Ich stellte mir bereits vor, wie es wäre, mit ihr zusammen zu sein. Mit allem Tourstress und den heimlichen, also vor den Fans

heimlichen, Treffen. Wir würden stolz darauf sein, eine Beziehung über so viele Kilometer Entfernung aufrecht erhalten zu können. Und dann, i-wann, würden wir es bekannt geben. Aber erst später, wenn wir die anderen eingeweiht hatten. Also, die anderen Bandmember.

Ich dachte eindeutig zu weit. Wahrscheinlich wollte sie einfach ein Autogramm haben, glücklich nach Hause fahren und den Tag, als ihren schönsten in ihrem ganzen Leben vermerken...

Aber ich wollte..ja, sie. Nur sie. Niemanden anderen. Auch wenn ich noch nicht mal ihren Namen kannte..

Ich hockte mich zu ihr runter, mein Kopf war nur wenige Zentimeter von ihrem entfernt. Wenn sie den Kopf hob, würden sich unsere Nasenspitzen fast berühren.

Kira:

Ich überlegte fieberhaft, was ich jetzt machen sollte. Einfach nach einem Autogramm fragen, war blöd. Auch er musste gespürt haben, dass da mehr zwischen uns war, als nur Fan und Star. Aber ich konnte auch komplett falsch liegen. Wahrscheinlich sogar. Ok, dann würde ich halt nur nach einem Autogramm fragen. "Ok, das klingt jetzt vielleicht blöd, aber..", ich hob meinen Kopf und stockte mitten im Satz...Sein Gesicht war nur wenige Zentimeter von meinem entfernt. Ich sah in seine Augen, das 2. Mal innerhalb von 5 Minuten. Warum machte er es mir so schwer? Er wusste bestimmt ganz genau, dass ich in ihn verknallt war. Das war ja offensichtlich gewesen, weil ich einfach auf den Boden gesehen hatte, seinem Blick nicht mehr stand halten hatte können...aber wenn er es wusste, warum hockte er sich genau vor mich?

Kiro:

Ich sah in ihre Augen. Sie hatte grünbraune, glänzende, ja fast schon leuchtende Augen..Auf einmal überkam mich ein unglaublicher Drang, ihre Lippen auf meinen zu fühlen...Nein, ich konnte sie doch jetzt nicht einfach...oder doch? Nein, völlig ausgeschlossen..Aber wenn ich sie jetzt nicht küsste, würde sich niemals eine Gelegenheit bieten...Ich war ein Idiot. Ein ganz großer, dummer Idiot. Das war absolut das Dümme, was ich tun konnte, aber ich tat es: Ich nahm ihr Gesicht in meine Hände, kam langsam auf sie zu und dann schloss ich einfach die Augen. Ich spürte ihren Atem auf meinem Gesicht und dann ihre Lippen auf meinen..

Dummes Kiro, ganz dummes Kiro...

Kira:

Ich konnte absolut nicht fassen, was da gerade passierte. Warum küsste er mich auf einmal? Wollte er....eine Beziehung? Oder wollte er mich nur auf sein Hotelzimmer locken?.....'Mein Gott, Mädels, jetzt denk doch nicht so viel nach, sondern genieß es einfach!'.Jaja..ist ja gut...Ich genoss es. Seine Lippen waren weich und warm. Sein Kuss fragend und vorsichtig. Ich gab ihm die Frage, auf seine nicht gestellte Frage, indem ich ihm entgegen kam und den Kuss in einen Zungenkuss verwandelte...